



Sachbearbeitung ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement  
Datum 11.02.2021  
Geschäftszeichen ZSD/SB-B Wo  
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 18.03.2021 TOP  
Behandlung öffentlich GD 070/21

---

Betreff: Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH  
- Wirtschaftsplan 2021 -

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2021  
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2021 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2021 zustimmt.

Heidi Schwartz

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

---

Der Aufsichtsrat der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft mbH hat am 3. März 2021 den Wirtschaftsplan 2021 beraten und der Gesellschafterversammlung die Beschlussfassung empfohlen.

### 1. Wirtschaftsplan 2021

Für das Wirtschaftsjahr 2021 ist, von einer eigentlich nicht planbaren (Erlös-)Entwicklung auszugehen. In direktem Zusammenhang mit den Maßnahmen zum „Herunterfahren“ des öffentlichen Lebens und den folgenden schrittweisen Lockerungen spiegelt sich das Ergebnis bei den Ulmer Parkbetrieben wider.

#### 1.1. Erfolgsplan 2021

Die Umsatzerlöse für 2021 sind mit 7.460 T€ (Vorjahr 9.040 T€) veranschlagt. Bei den Umsatzerlösen ist eine Anpassung der Dauerparktarife berücksichtigt.

Bei den sonstigen Erträgen ergeben sich aus Vermietungen, Kostenerstattungen und Dienstleistungen weitere Erlöse von 280 T€ (VJ 290 T€).

Die Materialaufwendungen wurden in Höhe von 2.470 T€ (VJ 2.460 T€) angesetzt. Enthalten sind die Instandhaltungsmaßnahmen der Betriebsanlagen in den Häusern in Höhe von insgesamt 1.390 T€.

Die Personalkosten sind mit 2.510 T€ (VJ 2.380 T€) geplant, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 740 T€ (VJ 800 T€). Die Erhöhung bei den Personalkosten ist zum einen auf die Tarifanpassungen und zum anderen auf zusätzlich erforderliches Personal für das Parkhaus Am Bahnhof zurückzuführen.

Die Zinsaufwendungen erhöhen sich 2021 aufgrund der weiteren Kreditaufnahmen auf 490 T€. Die Abschreibungen bleiben konstant mit 1.640 T€ (VJ 1.740 T€).

Für 2021 wird mit einem Jahresfehlbetrag von -300 T€ (VJ +630 T€) kalkuliert.

#### 1.2. Vermögensplan 2021

Nach dem Vermögensplan ergeben sich in 2021 Finanzierungsmittel (Einnahmen) von insgesamt 18.651 T€. Diese setzen sich zusammen aus den erwirtschafteten Abschreibungen (1.640 T€), Rückflüssen aus Vorratsvermögen (350 T€), sowie erübrigten Mitteln aus Vorjahren (1.061 T€). Darüber hinaus wird ein Darlehen von der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH in Höhe von rd. 15,6 Mio. Euro für das Projekt Parkhaus Am Bahnhof aufgenommen.

Für den Neubau des Parkhauses Am Bahnhof sind in 2021 insgesamt 15,78 Mio. € veranschlagt. Des Weiteren sind in 2021 Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 390 T€ vorgesehen. Wobei eine

Investition für „intelligente Ladeinfrastruktur“ in Höhe von rd. 240 T€ im Zusammenhang mit einem Förderprojekt „INPUT“ des Landes Baden-Württemberg eingeplant ist. Das Land Baden-Württemberg fördert hier den Aufbau von intelligenter Ladeinfrastruktur und Ladenetzmanagement.

Für ordentliche Kredittilgungen sind 1.967 T€ vorgesehen.

### 1.3. Finanzplanung 2020 - 2030

Der Erfolgsplan wurde auf Basis der aktuellen Kenntnisse bis 2030 fortgeschrieben. Berücksichtigt wurden bei den Umsatzerlösen Tarifieränderungen ab März 2020 (u. a. Anpassung des Stundensatzes), sowie Belegungsänderungen durch die voraussichtliche Eröffnung der neuen Garage in den Sedelhöfen zum 16. Juli 2020 und des neuen Parkhauses Am Bahnhof zum 1. November 2021. Die Neueröffnung des Parkhauses Am Bahnhof hat darüber hinaus erhebliche Auswirkungen auf der Kostenseite. Neben den Personal- und betrieblichen Sachkosten ergeben sich insbesondere deutlich höhere Abschreibungen und Zinsaufwendungen. Außerdem sind bei den Bestandsgaragen zusätzliche Mittel für Instandsetzungen und Sanierungen - insbesondere für die Tiefgarage Theater - veranschlagt. Ab dem Geschäftsjahr 2022 ist deshalb nach der Planung der PBG mit negativen Ergebnissen und Jahresfehlbeträgen für 2022: -1,43 Mio. €; für 2023: -670 T€ und für 2024: -330 T€ zu rechnen.

Im Vermögensplan wird der Neubau des Parkhauses Am Bahnhof mit fortgeschriebenen Baukosten in Höhe von 65,0 Mio. € dargestellt.

Die Finanzierung wird neben dem Eigenkapital, aus der Einzahlung in die Kapitalrücklage der Stadt Ulm und weiteren Darlehensaufnahmen der Ulmer Parkbetriebs-Gesellschaft mbH sichergestellt.

Auf die Darstellung und Erläuterungen im beiliegenden Wirtschaftsplan 2021 wird verwiesen.